

# Daily

Nr. 21, 20. August 2008



## SPIELPLAN

GROSSES FESTSPIELHAUS / DOMPLATZ (D)	HAUS FÜR MOZART / FEISENREIT-SCHULE (F) / SCHÜTTKASTEN (S)	MOZARTEUM / ST. PETER	Tag / Datum	KOLLEGIENKIRCHE / AULA (A) / MARIONETTENTHEATER (M)	LANDESTHEATER	FERNER-INSEL / republik (R) / DAS KINO (K)
Veranstaltungen im Rahmen des Festes zur Festspielöffnung		Schubert-Szenen 1	19.30	SA 26.	Verbrechen und Strafe	18.00
Wiener Philharmoniker 1	11.00			SO 27.		
Jedermann (D)	17.30	Don Giovanni	19.00	MO 28.	DeG - Dinev Heikle Sache	19.30
SK Berenboim / Lang Lang	21.00			DI 29.	Verbrechen und Strafe	18.00
Wiener Philharmoniker 1	20.00	SK Sokolov	20.00	MI 30.	Verbrechen und Strafe	18.00
		Don Giovanni	19.00	DO 31.	Verbrechen und Strafe	18.00
		SK Sokolov	20.00	FR 1.	Verbrechen und Strafe	18.00
Otello	19.30	Don Giovanni	19.00	SA 2.	DeG - Pamuk Schnee	19.30
		Camerata 1	20.00	SO 3.	Verbrechen und Strafe	18.00
Jedermann (D)	20.30	Roméo et Juliette (F)	20.00	MO 4.	DeG - Pamuk Gespräch	19.30
		KIKO - Jorinde und Joringel (S)	11.00	DI 5.	Verbrechen und Strafe	18.00
SK Brunsel	21.00	Don Giovanni	19.00	MI 6.	Verbrechen und Strafe	18.00
Jedermann (D)	20.30	Wiener Philharmoniker 2	20.00	DO 7.	Verbrechen und Strafe	18.00
Otello	19.30	SK Sokolov	20.00	FR 8.	Verbrechen und Strafe	18.00
Herzog Blaubarts Burg	18.30	Roméo et Juliette (F)	20.00	SA 9.	Verbrechen und Strafe	18.00
		DeG - Pamuk (Urschuld) (F)	17.00	SO 10.	Verbrechen und Strafe	18.00
		Wiener Philharmoniker 2	20.00	MO 11.	Verbrechen und Strafe	18.00
Jedermann (D)	20.30	Don Giovanni	19.00	DI 12.	Verbrechen und Strafe	18.00
SK Volodos	11.00	Roméo et Juliette (F)	19.30	MI 13.	Verbrechen und Strafe	18.00
Otello	19.30	KIKO - Schmetterlingküßchen (S)	11.00	DO 14.	Verbrechen und Strafe	18.00
		SK Tetzlaff	19.30	FR 15.	Verbrechen und Strafe	18.00
Jedermann (D)	20.30	Don Giovanni	19.00	SA 16.	Verbrechen und Strafe	18.00
SK Zinnerman	20.00	Roméo et Juliette (F)	19.30	SO 17.	Verbrechen und Strafe	18.00
Die Zauberflöte	19.00	RSO Wien (F)	20.00	MO 18.	Verbrechen und Strafe	18.00
Herzog Blaubarts Burg	20.00	SK Repin / Lugansky	20.30	DI 19.	Verbrechen und Strafe	18.00
Wiener Philharmoniker 3	11.00	Roméo et Juliette (F)	19.30	MI 20.	Verbrechen und Strafe	18.00
Jedermann (D)	17.30	SK Blechacz	19.30	DO 21.	Verbrechen und Strafe	18.00
LA Quasthoff / Schiff	21.00	Mozart-Matinee 2	11.00	FR 22.	Verbrechen und Strafe	18.00
Wiener Philharmoniker 3	11.00	KK Schiff 1	19.30	SA 23.	Verbrechen und Strafe	18.00
Jedermann (D)	17.30	Mozart-Matinee 2	11.00	SO 24.	Verbrechen und Strafe	18.00
SK Pollini	21.00	KIKO - Jorinde und Joringel (S)	11.00	MO 25.	Verbrechen und Strafe	18.00
Otello	15.00	Rusalka	19.30	DI 26.	Verbrechen und Strafe	18.00
Wiener Philharmoniker 3	11.00	Roméo et Juliette (F)	15.00	MI 27.	Verbrechen und Strafe	18.00
Herzog Blaubarts Burg	20.00	KK Quatuor Ebène	19.30	DO 28.	Verbrechen und Strafe	18.00
Jedermann (D)	17.00	Don Giovanni	15.00	FR 29.	Verbrechen und Strafe	18.00
The Cleveland Orchestra 1	20.30	Roméo et Juliette (F)	19.30	SA 30.	Verbrechen und Strafe	18.00
Die Zauberflöte	19.00	Rusalka	19.30	SO 31.	Verbrechen und Strafe	18.00
Otello	19.30	LA Schäfer / Metzmacher	20.00			
Die Zauberflöte	19.00	Roméo et Juliette (F)	15.00			
Wiener Philharmoniker 4	11.00	LA Borbridge / Uchida	20.00			
Herzog Blaubarts Burg	20.00	Simon Bolivar Orchestra 2 (F)	20.00			
Wiener Philharmoniker 4	11.00	Rusalka	15.00			
Otello	19.30	KIKO - Schmetterlingküßchen (S)	11.00			
Jedermann (D)	17.00	The Cleveland Orchestra 2 (F)	20.00			
The Cleveland Orchestra 3	20.30	Don Giovanni	15.00			
Die Zauberflöte	19.00	Roméo et Juliette (F)	19.30			
Otello	19.30	Rusalka	19.30			
Die Zauberflöte	19.00	KK Hagen Quartett	19.30			
Wiener Philharmoniker 5	11.00	Abschlusskonzert YSP	18.00			
Jedermann (D)	16.00	Simon Bolivar Orchestra 5	17.00			
Simon Bolivar Orchestra 6	21.00	Don Giovanni	19.00			
Wiener Philharmoniker 5	11.00	Attersee Institute Orchestra (F)	15.00			
Die Zauberflöte	19.00	Mozart-Matinee 5	11.00			
Jedermann (D)	16.00	Mozart-Matinee 5	11.00			
Berliner Philharmoniker	20.00	Mozart-Matinee 5	11.00			



Major Sponsors des Salzburger Festspiele Salzburg  
 in Kooperation mit dem  
 Internationalen Stiftung Mozarteum  
 Festspielhaus Salzburg

KARTENBÜRO der SALZBURGER FESTSPIELE • 5010 Salzburg • Austria • Postfach 140  
 Telefon +43-662-8045-500 • Telefax +43-662-8045-555  
 DIREKTVERKAUF im Schüttkasten (neben dem Festspielhaus)  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9.30-15.00 Uhr  
 ab 1. Juli 2008: Mo-Sa, 9.30-17.00 Uhr  
 ab 26. Juli 2008: täglich 9.30-18.30 Uhr  
 info@salzburgfestival.at • www.salzburgfestival.at

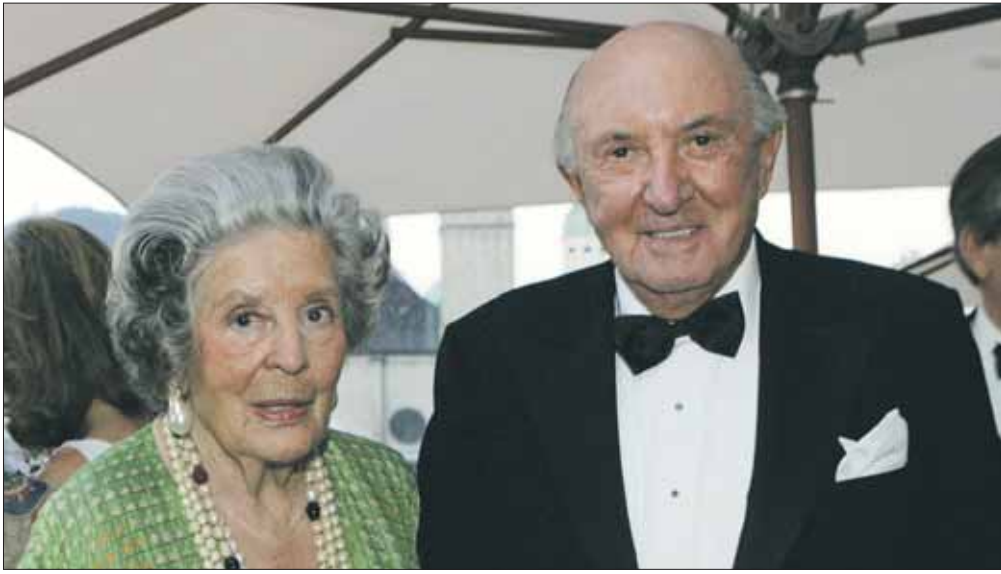


# Ohne Sponsoren müsste Papageno Federn lassen

Foto: Luigi Caputo

SALZBURGER FESTSPIELE 2008





Gerhard Andlinger, Chairman der Salzburg Festival Society, mit Manni Sayn-Wittgenstein



Dank der Saaldiener bekommen die Festspielgäste rechtzeitig ihr neues Daily

Fotos: wildbild.at

**D**inner für Freunde. Am Montag lud Gerhard Andlinger, der Chairman der Salzburg Festival Society, zum Dinner in die SalzburgKulisse. Eine bereits traditionelle Veranstaltung, bei der sich die Festspielfreunde aus Übersee jedes Jahr einfinden.

**Ein großes Dankeschön an die Saaldiener!** Sie sind die stillen, guten Geister der Festspiele. Sie kontrollieren die Karten, zeigen den Besuchern die Plätze, geben freundlich Auskunft, kurz: Sie sorgen dafür, dass vor und nach den Vorstellungen und Konzerten alles wie am Schnürchen läuft. Seit letztem Jahr haben sie eine zusätzliche Aufgabe: Sie verabschieden jeden Abend die Besucher mit der neuesten Ausgabe der Festspielzeitung *Daily*. Danke!

**D**inner for Friends. On Monday, Gerhard Andlinger, Chairman of the Salzburg Festival Society, hosted a dinner at SalzburgKulisse. This dinner has become a tradition, an opportunity for the Friends of the Festival from overseas to meet every year.

**A warm thank you to the ushers!** They are the quiet, helpful backbone of the Festival. They tear tickets, show patrons their seats, cheerfully provide information, in short: they make sure that everything goes without a hitch before and after the performances. Last year, they also took on a new task: distributing the latest edition of the Festival newsletter *Daily* to our guests after every performance. Thank you!

## Festspiele *Inside*

**R**ede und Antwort steht Jürgen Flimm am Mittwoch, 20. August, um 11.30 Uhr, im Schüttkasten. „Und das zweite Jahr?“, fragt Salzburgs Intendant und gibt im Rahmen der Festival-Dialoge, die von Michael Fischer geleitet werden, Auskunft über seine zweite Saison als Künstlerischer Leiter der Salzburger Festspiele.

Die heurigen Festival-Dialoge enden schließlich am 21. August (11.30 Uhr, Schüttkasten) mit dem Vortrag der Berliner Kulturwissenschaftlerin Christina von Braun, die zum Thema „Das Blut – ein Symbol für Liebe, Geld und Geschlecht“ spricht.

**Jubiläum.** Die Freunde der Salzburger Festspiele gratulieren dem früheren Festival-Intendanten Peter Ruzicka am Mittwoch, 20. August, zum 60. Geburtstag. Und weil Ruzicka nicht nur von 2001 bis 2006 die Festspiele geleitet hat, sondern auch ein erfolgreicher Dirigent und Komponist ist, fallen die Glückwünsche musikalisch aus. Nach der Begrüßung durch Heinrich Spängler, Präsident der Freunde der Salzburger Festspiele, und einem Gespräch des Jubilars mit Festivalpräsidentin Helga Rabl-Stadler wird das erst kürzlich uraufgeführte Streichquartett Nr. 6 von Peter Ruzicka erklingen, das den Titel *Erinnerung und Vergessen* trägt.



Peter Ruzicka

Foto: Anne Kirchbach

## Dialog und Jubiläum

**J**ürgen Flimm will give a public interview on Wednesday, August 20, at 11:30 am at the Schüttkasten. „And the second year?“, Salzburg's Artistic Director asks, and talks about his second season at the Salzburg Festival, as part of the Festival Dialogues directed by Michael Fischer.

This year's Festival Dialogues come to an end on August 21 at 11:30 am at the Schüttkasten, when cultural scholar Christina von Braun from Berlin gives a talk on the topic „Blood – A Symbol of Love, Money and Gender.“

**A Musical Birthday.** The Friends of the Salzburg Festival congratulate former Artistic Director Peter Ruzicka on Wednesday, August 20, his 60<sup>th</sup> birthday.

And because Ruzicka not only directed the Festival from 2001 to 2006, but is also a successful composer and conductor, the congratulations take on a musical form. After a welcoming introduction from Heinrich Spängler, President of the Friends of the Salzburg Festival, and a conversation with Festival President Helga Rabl-Stadler, Peter Ruzicka's String Quartet No. 6, which recently had its world premiere, will be performed, a work entitled *Erinnerung und Vergessen* (Memory and Oblivion).

## Wo die Freiheit rockt!

**V**erhältnissen zu entfliehen, die mir zur Folter waren, schweifete mein Herz in eine Idealwelt aus“, schrieb Friedrich Schiller 1785 in der Zeitschrift *Rheinische Thalia*. Rund fünf Jahre zuvor hatte er sein erstes Drama *Die Räuber* zu Papier gebracht. Ein junger Dichter, der unter seiner Zeit im Internat und den dort herrschenden autoritären Erziehungsmaßnahmen litt, hat sich damit ein Stück Identitätsfindung geschrieben.

Der deutsche Regisseur Nicolas Stemmann hat für die Salzburger Festspiele *Die Räuber* nun einer Bearbeitung unterzogen und sich seinen heutigen Reim darauf gemacht. „Das Stück ist gewiss großartig auf eine Weise, aber eben auch sehr wirr. Positiv beschrieben: Es ist ‚organisch‘. Man merkt, dass da dieser junge und geniale Mensch sich berauscht hat und in diesem Rausch das Stück entwarf. Das ist ja alles fast psychedelisch“, meinte Stemmann jüngst gegenüber *Daily*. Für den Regisseur handelt das Stück, in dessen Zentrum der Konflikt der beiden Brüder Franz und Karl Moor steht, zunächst um das Aufbegehren des Subjekts und den Schrei nach Freiheit, der schließlich in Brutalität und Terror kippt. Am Ende steht auch die Frage, wie viel Freiheit das Subjekt überhaupt verträgt – und die jungen Helden stehen auf den Trümmern ihres brennenden Schlosses, das sie selbst angezündet haben. Das flotte und rockige „Wortkonzert“ nach Schiller erntete bei der Premiere lauten Jubel.



Szene aus Die Räuber

Foto: Arno Declair

**I**n order to flee circumstances that were a torture to me, my heart roamed amidst an ideal world.“ Friedrich Schiller wrote in 1785 in the journal *Rheinische Thalia*. About five years earlier he had written his first drama, *The Robbers*. A young poet who suffered during his time at boarding school and its predominant pedagogical measures thereby wrote out a part of his search for his own identity.

German director Nicolas Stemmann has adapted this piece now for the Salzburg Festival, viewing it from a contemporary perspective. „In a way, the piece is certainly great, but it is also very convoluted. Put in a positive way, it is ‚organic‘. It is obvious that this young genius got intoxicated and sketched out the piece during that intoxication. It is almost all psychedelic.“ Stemmann recently told *Daily*. To the director, the piece, centered around the conflict between the brothers Franz and Karl Moor, is first of all about the revolt of the subject and the cry for freedom which ultimately turns into brutality and terror. At the end is also the question how much freedom a person can deal with – the young heroes stand among the ruins of their burning castle, which they themselves set aflame. The fast-paced and rock-like „concert of words“ à la Schiller was greeted with enthusiastic cheers at its premiere.

Karten für den 20. und 21.8. um € 120,-, 90,-, 60,- und 30,-, für den 22.8. um € 120,- und 30,-, für den 24.8. um € 120,- verfügbar.



# Ohne Sponsoren müsste Papageno Federn lassen

„Wer finanziert die Festspiele?“ ist die Frage, die je nach politischem Standort beantwortet wird. Wertfrei ausgedrückt, lautet die Reihenfolge so:

**Financier Nr. 1 ist der Kartenkäufer:** Die Hälfte des Budgets, 2007 waren das 24,7 Mio. Euro, nimmt das Kartenbüro ein. – Eine für eine europäische Kultureinrichtung einmalige Leistung.

**Financier Nr. 2 ist dankenswerterweise die öffentliche Hand:** Aus dem Budget von Bund, Land und Gemeinde erhalten die Festspiele rund 10,4 Mio. Euro. Die Tatsache, dass die Festspiele noch im selben Jahr 12,2 Mio. Euro an Steuern und Abgaben zurückzahlen, bedeutet aber: In Wahrheit zahlen sich die Festspiele ihre Subventionen selbst. Dazu kommt noch, dass die Festspiele gesamtwirtschaftliche Produktions- bzw. Umsatzeffekte von rund 227 Mio. Euro auslösen.

**Financier Nr. 3 ist die Wirtschaft:** Der Tourismusförderungsfonds zahlt alljährlich 20% des Festspieldefizits. Das waren 2007 rund 2,6 Mio. Euro.

**Financier Nr. 4 ist der Verein der Freunde der Salzburger Festspiele,** der mit 1,4 Mio. Euro 3% des Gesamtbudgets unterstützt.

**Financier Nr. 5 sind die Sponsoren.** Sie steuern insgesamt rund 10% unseres Budgets bei und machen damit Zusatzprojekte möglich, für die uns sonst das Geld fehlen würde.

**Die Hauptsponsoren der Festspiele:**

**Nestlé** ist der treueste Sponsor der Salzburger Festspiele. Seit dem Beginn der Partnerschaft im Jahr 1991 unterstützt Nestlé vor allem die Jugendprojekte und finanziert jährlich Jugendkarten, damit auch junge Menschen um den Preis einer Kinokarte an den Festspielen teilhaben können. Außerdem unterhält der Nahrungsmittelproduzent die einzigartige Initiative des Attersee Institute Orchestra.

**Audi** macht dank seiner Unterstützung seit 1995 nicht nur kulturelle Höchstleistungen in Salzburg möglich, sondern bringt auch jedes Jahr eine Festspielaufführung zu den Sommerkonzerten nach Ingolstadt – und somit zu Menschen, die nicht die Chance haben, die Festspiele in Salzburg zu besuchen.

**Siemens**, seit 1999 Hauptsponsor der Salzburger Festspiele, bietet durch seine Unterstützung Festspiele für alle. Bei freiem Eintritt und in der einmaligen Atmosphäre auf dem Kapitelplatz können bei den Siemens Festspielnächten Festspielaufführungen erlebt werden. Seit heuer kommen auch die Kleinen bei einem eigenen Siemens Kinderfestival in den Genuss altersgerechter Opernfilme.

**Uniqa**, Hauptsponsor seit 2002, verbindet seinen unternehmerischen Siegeszug durch die

ehemaligen kommunistischen Länder mit Engagement für die Festspiele dort. Nicht nur Uniqa, auch die Festspiele erobern dort einen neuen Markt bei gemeinsamen Präsentationen in Prag, Budapest und Warschau.

**Credit Suisse**, Hauptsponsor der Salzburger Festspiele seit 2006, bringt als Global Player Gäste aus der ganzen Welt nach Salzburg, und da Credit Suisse auch auf dem Sektor Bildende Kunst besonders engagiert ist, werden die Festspiele hier gleich doppelt beschenkt. Gemeinsam werden Kunstwerke für die Festspielhäuser ausgedacht.

Sowohl die Zahl als auch die Aktivitäten der **Projektsponsoren** konnte 2008 gegenüber dem letzten Jahr gesteigert werden:

**Montblanc International** sponsert das Young Directors Project (YDP), das in diesem Jahr sogar Produktionen aus den USA und Japan nach Salzburg bringt. Als großartiger Erfolg hat sich auch das neue Young Singers Project (YSP) erwiesen, das elf jungen Sängern aus der ganzen Welt ermöglicht, in Salzburg mit großen Künstlern zu arbeiten und den Festspielbetrieb kennen zu lernen.

Dank des Schweizer Pharmakonzerns **Roche** erhält die zeitgenössische Musik in der *Kontinente*-Reihe eine bedeutende Plattform im

Rahmen der Festspiele. Daneben brachte das aufregende Studentenprogramm *Youth! Arts! Science!* rund 100 junge Studierende aus der ganzen Welt nach Salzburg.

**Charles Simonyi** fördert mit seinem 2003 gegründeten Charles Simonyi Fund for Arts and Sciences zahlreiche Projekte aus Kunst, Wissenschaft und Erziehung. Dank der großzügigen Unterstützung des Funds können die Festspiele heuer die spannenden Programme der *Béla Bartók Series* präsentieren.

**A. Lange & Söhne** ist der Garant dafür, dass Riccardo Muti zu Pfingsten auch 2009 wieder einen kostbaren Schatz neapolitanischer Barockoper heben kann.

Dem 2007 verstorbenen Mäzen **Erich Schumann** ist es zu verdanken, dass das Simón Bolívar Youth Orchestra of Venezuela unter seinem Dirigenten Gustavo Dudamel in Salzburg zu Gast ist. Es wird damit das Projekt der Residenz eines Jugendorchesters fortgesetzt, das im vergangenen Jahr mit dem West-Eastern Divan Orchestra unter Daniel Barenboim so hinreißend begonnen hat.

Dank der zahlreichen Bemühungen und Aktivitäten des Vereins der **Freunde der Salzburger Festspiele** unterstützen Tausende Musikliebhaber in der ganzen Welt die Festspiele durch ihren Besuch, ihren Enthusiasmus und ihre finanzielle Leistung.



Papageno (Markus Werba) in Mozarts Zauberflöte. Foto: Clärchen und Matthias Baus

## Without Sponsors, Not Even Papageno Would Have Feathers

“Who finances the Festival?” is a question that is answered differently, depending on one’s political point of view.

**The No. 1 source of income is the ticket buyer:** half of the budget, i.e. 24.7 million Euros in 2007, consists of box office revenues. This is unique among European cultural institutions.

Fortunately, No. 2 is the state: the Festival receives about 10.4 million Euros out of the federal, state and communal budgets. The fact that the Festival pays about 12.2 million Euros in taxes and fees, however, means that it creates the revenue that pays its subsidies itself. In addition, it creates an overall economic effect of about 227 million Euros in income from production and services.

The No. 3 source of income is the economy: the Fund for Tourism covers about 20% of the Festival’s deficit each year. In 2007, this was about 2.6 million Euros.

No. 4 is the Association of Friends of the Salzburg Festival, which provides 1.4 million Euros, or 3% of the overall budget.

And source No. 5 are our sponsors. They contribute about 10% of our budget and thus enable

the Festival to present projects that would be impossible otherwise.

**The main sponsors of the Festival:**

**Nestlé** is the most faithful sponsor of the Salzburg Festival. Since the beginning of the partnership in 1991, Nestlé has supported mainly the Festival’s youth programs and has financed youth tickets every year, so that young people can participate in the Festival for the price of a movie ticket. Furthermore, the food producer is responsible for the unique initiative of the Attersee Institute Orchestra.

Since 1995, **Audi** has not only enabled us to present cultural highlights in Salzburg, but also brings a Festival performance to the summer concerts in Ingolstadt – and thus, to people who do not have a chance to visit the Festival in Salzburg.

**Siemens**, which has been a main sponsor of the Salzburg Festival since 1999, offers the Festival to everyone through its support. Amidst the unique atmosphere on Kapitelplatz, the Siemens Festival Nights offer performances to everyone free of charge. For the first time, this year the Siemens Children’s Festival has presented age-appropriate opera films for children.

**Uniqa**, a main sponsor since 2002, combines its triumphal business strategy throughout the former communist countries with support for festivals there. It thereby also helps the Festival capture new markets through joint presentations in Prague, Budapest and Warsaw.

**Credit Suisse**, main sponsor of the Festival since 2006, is a global player which brings visitors from all over the world to Salzburg, and since Credit Suisse places a special emphasis on its collection of fine art, we are lucky enough to be rewarded in this regard as well: together, we choose works of art for our theaters.

Both the number and the activities of the project sponsors have grown in comparison to last year: **Montblanc International** sponsors the Young Directors Project (YDP), which even brought productions from the USA and Japan to Salzburg this year. The brand-new Young Singers Project (YSP) has also been a great success, enabling eleven young singers from all over the world to work with great artists in Salzburg and to get to know the daily life of the Festival.

Thanks to the Swiss pharmaceutical giant **Roche**, contemporary music has received a major platform at the Festival, in the shape of the *Continents* series. In addition, the exciting stu-

dents’ program *Youth! Arts! Science!* has assembled about 100 students from around the world in Salzburg.

**Charles Simonyi** and his Charles Simonyi Fund for Arts and Sciences, founded in 2003, sponsor numerous projects in the areas of arts, science and education. Thanks to the generous support from the Fund, the Festival is able to present the wonderful programs of The Béla Bartók Series.

**A. Lange & Söhne** is guaranteeing that Riccardo Muti will be able to uncover a precious example of Neapolitan baroque opera for the Whitsun Festival in 2009.

We have the Festival’s patron **Erich Schumann**, who passed away in 2007, to thank for the residency of the Simón Bolívar Youth Orchestra of Venezuela together with its conductor Gustavo Dudamel. This continues the youth orchestra project which began so impressively last year with Daniel Barenboim’s West-Eastern Divan Orchestra.

Thanks to the many efforts and activities of the Association of **Friends of the Salzburg Festival**, thousands of music lovers around the world support the Festival with their attendance, their enthusiasm and their financial contributions.



Junges englisches Theater beschließt das Schauspielprogramm der Festspiele: *Harper Regan* heißt das jüngste Erfolgsstück des britischen Kult-Dramatikers Simon Stephens. Am 22. August, um 19.30 Uhr, erlebt es seine deutschsprachige Erstaufführung im Salzburger Landestheater. Die bekannte deutsche Film- und Theaterschauspielerin Martina Gedeck spielt darin die brave englische Mittelstandsfrau Harper Regan, die, als ihr Vater im Sterben liegt, aus ihrem Alltag ausbricht. Sie verlässt Mann, Kind und Job. Was folgt, ist eine zwei Tage dauernde Tour de force, an deren Ende Harper Regan wieder – allerdings gereift – in den Schoß der Familie zurückkehrt.

Eine spannende Rolle für Martina Gedeck, die in München geboren wurde und an der Berliner Max-Reinhardt-Schule studiert hat. Ihre Theaterlaufbahn führte sie unter anderem an das Frankfurter Theater am Turm, an das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg und die dortigen Kammerspiele sowie an das Schauspielhaus in Basel. Daneben spielt sie in TV-Produktionen, wirkte in über 50 Kinofilmen mit und konnte sich als eine der beliebtesten deutschen TV- und Kino-Schauspielerinnen etablieren.



Martina Gedeck als Harper Regan

Foto: A. T. Schaefer

Young theater from England concludes the Festival's drama program: Harper Regan is the title of the latest hit by the British cult playwright Simon Stephens. On August 22 at 7:30 pm it will have its German-language premiere at Salzburg's Landestheater. The famous German film and theater actress Martina Gedeck plays the harmless English middle-class woman Harper Regan, who breaks out of her daily life when her father is dying. She leaves her husband, child and job, embarking on a two-day tour de force, at the end of which Harper Regan returns to her family, a more mature person. The role is an interesting challenge for Martina Gedeck, who was born in Munich and studied at the Max Reinhardt School in Berlin. Her career in theater has taken her to Frankfurt's Theater am Turm, Hamburg's Deutsches Schauspielhaus and Kammerspiele, as well as the Schauspielhaus in Basel. In addition, she has appeared in many TV productions and over 50 movies and has established herself as one of the most popular German TV and movie actresses.

Karten für die Vorstellungen am 22., 23., 25., 26., 27., 28. und 29. August verfügbar.

## heute · today

## Vorschau · Preview

## morgen · tomorrow

Datum Date	Uhrzeit time	Veranstaltung event	Veranstaltungsort venue	Datum Date	Uhrzeit time	Veranstaltung event	Veranstaltungsort venue
Mi, 20.8.	10.00 Uhr	<b>Roméo et Juliette · Otello · Rusalka</b> Nadja Kayali: Die romantische Liebe und der Tod	Schüttkasten	Do, 21.8.	10.00 Uhr	<b>Simón Bolívar Youth Orchestra</b> · Markus Hinterhäuser über das Konzertprogramm II	Schüttkasten
	11.30 Uhr	<b>Festspiel-Dialoge 2008</b> · Jürgen Flimm: Und das zweite Jahr?	Schüttkasten		11.30 Uhr	<b>Festspiel-Dialoge 2008</b> · Christina von Braun: Das Blut – ein Symbol für Liebe, Geld und Geschlecht	Schüttkasten
	19.00 Uhr	<b>W. A. Mozart · Die Zauberflöte</b> · Riccardo Muti · Pierre Audi Mit Franz-Josef Selig, Michael Schade, Franz Grundheber, Albina Shagimuratova, Genia Kühmeier, Markus Werba u.a. Wiener Philharmoniker · Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor	Großes Festspielhaus		15.00 Uhr	<b>Young Singers Project – Meisterklasse</b> · Mit Malcolm Martineau	Universitätsaula
	19.30 Uhr	<b>Nach Friedrich Schiller · Die Räuber</b> · Nicolas Stemann Mit Katharina Matz, Christoph Bantzer, Peter Maertens, Maren Eggert, Felix Knopp, Philipp Hochmair, Daniel Hoevels und Alexander Simon	Perner-Insel Hallein		15.00 Uhr	<b>Salzburg Festival Society</b> · Jay Nordlinger in conversation with Maestro Mariss Jansons · In English	SalzburgKulisse
	19.30 Uhr	<b>Kammerkonzert 5</b> · Benjamin Schmid, Christian Frohn, Clemens Hagen, Ariane Haering · Werke von Maurice Ravel, Zoltán Kodály und Gabriel Fauré	Mozarteum		15.30 Uhr	Freunde der Salzburger Festspiele · Führung Toskanatrakt und Sala terrena · Gretl Herzog	Treffpunkt: Juridische Fakultät
	19.30 Uhr	<b>Antonín Dvořák · Rusalka</b> · Franz Welser-Möst Jossi Wieler / Sergio Morabito · Mit Piotr Beczala, Emily Magee, Camilla Nylund, Alan Held, Birgit Remmert u.a. The Cleveland Orchestra · Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor	Haus für Mozart		19.30 Uhr	<b>Nach Friedrich Schiller · Die Räuber</b> · Nicolas Stemann Mit Katharina Matz, Christoph Bantzer, Peter Maertens, Maren Eggert, Felix Knopp, Philipp Hochmair, Daniel Hoevels und Alexander Simon	Perner-Insel Hallein
	20.00 Uhr	<b>Young Directors Project · Nature Theater of Oklahoma</b> <b>Romeo und Julia</b> · Pavol Liska / Kelly Copper · Mit Anne Gridley, Robert M. Johanson und Elisabeth Conner	republic		19.30 Uhr	<b>Giuseppe Verdi · Otello</b> · Riccardo Muti · Stephen Langridge Mit Aleksandrs Antonenko, Maria Luigia Borsi, Carlos Álvarez, Barbara Di Castri u.a. · Wiener Philharmoniker Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor	Großes Festspielhaus
					20.00 Uhr	<b>Young Directors Project · Nature Theater of Oklahoma</b> <b>Romeo und Julia</b> · Pavol Liska / Kelly Copper · Mit Anne Gridley, Robert M. Johanson und Elisabeth Conner	republic
					20.00 Uhr	<b>Kirchenkonzert</b> · Yannick Nézet-Séguin · Ingela Bohlin, Marie-Claude Chappuis, Jeremy Ovenden, Markus Werba Salzburger Bachchor, Mozarteum Orchester Salzburg Werke von Wolfgang A. Mozart	Stiftskirche St. Peter
					20.00 Uhr	<b>Liederabend 3 · Christine Schäfer, Ingo Metzmacher</b> Werke von Gustav Mahler, Johann S. Bach und Hugo Wolf	Haus für Mozart

## KARTENBÜRO der SALZBURGER FESTSPIELE

5010 Salzburg · Postfach 140 · Telefon +43-662-80 45-500 · Telefax +43-662-80 45-555  
DIREKTVERKAUF im Schüttkasten (neben dem Festspielhaus) täglich 9.30–18.30 Uhr  
info@salzburgfestival.at · www.salzburgfestival.at

**Impressum** • Medieninhaber: Salzburger Festspielfonds • Direktorium: Helga Rabl-Stadler, Präsidentin, Jürgen Flimm, Intendant und Künstlerischer Leiter, Gerbert Schwaighofer, Kaufmännischer Direktor, Schauspiel: Thomas Oberender, Konzert: Markus Hinterhäuser • Redaktion und Gestaltung: Margarethe Lasinger, Stefan Musil • Übersetzungen: Alexa Nieschlag • Graphische Gestaltung und Layout: Margarethe Lasinger, Christiane Klammer, Michael Maier • Litho: Media Design: Rizner.at, Salzburg • Druck: MOHO Druckservice GmbH • Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil der Publikation darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Medieninhabers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet oder verbreitet werden • Änderungen vorbehalten • E-Mail: daily@salzburgfestival.at

Diese Publikation wird ermöglicht durch die Unterstützung von:



SIEMENS



CREDIT SUISSE

und die Freunde der Salzburger Festspiele